

Sonntag, der 28. Mai 2017 20:30 Uhr tagsüber 28° M

Einige geschichtlichen Betrachtungen

¹ Habt ihr euch nun so recht vertraut gemacht mit den Zuständen, wie sie vom innerseelischen in den familiären und von dort bis in den dritten Bereich, dem völkischen oder auch globalen, planetarischen Bereich wirken? Einige wenige sind dabei, diese wichtigen Bezüge in der Entwicklung ihres seelischen Reifeprozesses zu erkennen, doch die meisten von euch sind noch immer recht schläfrig und würden erst dann aufwachen, wenn Ich nun noch so als zusätzliche Sensation den vierten Ausflusbereich der innerseelischen Konfiguration beschreiben würde - und das ist eben der interplanetarische Bereich.

² Doch dafür seid ihr insgesamt noch nicht reif genug und deswegen erwähne Ich es hier nur und Ich will auch nicht die im zweiten Bereich Gescheiterten, die es dort also innerhalb ihrer Familien noch nicht korrigiert haben, sogleich in den vierten Bereich kaputtieren, wo sie mit den interplanetarischen Verhältnissen vertraut gemacht würden, wenn sie noch nicht einmal den zweiten und schon gar nicht den dritten Bereich geklärt haben. Für solche, noch geistig Ungeborene oder auch nur geistschwangere Menschen wäre das nur ein zusätzlicher Schub von Nervenäther und sie würden zumeist auch an ihrer Dudde-Mutter verzweifeln und sie in Bausch und Bogen abqualifizieren, weil nämlich ihre Seelen-Mutter das alles verworfen hat, was Ich euch in späteren Kundgaben, so ihr weiter an euch arbeiten werdet, noch deutlich und beweiskräftig genug erklären werde.

³ Doch Ich will keine Abqualifikation von einer Kirche oder von einer anderen geistigeren Seelen-Mutter, denn war sie bislang hinreichend genug, um euch Schutz und Sicherheit zu gewähren, so solltet ihr sie auch achten. Wenn Ich jedoch so manch kritisches Wort gegenüber den kirchlichen Autoritäten finde oder auch die Anita Wolf oder die Bertha Dudde nebst anderen deutlich kritisiere, so kann Ich das als oberster Richter immerhin tun, denn Ich als der Geber des Gesetzes habe jederzeit das Recht auf die Gesetzmäßigkeiten und die Einhaltung Meiner Ordnung hinzuweisen und tue dies auch, weil, wie schon oft genug ausgeführt, diese Seelen-Mütter hier doch schon zu sehr übertrieben haben. Doch niemand von euch solle sich dazu hinreißen lassen, lieblos gegenüber diesen aufzutreten, sondern ein jeder nehme seine Geist-Eltern respektvoll an und wo er nicht mit ihnen übereinstimmt, da soll er sich erst recht an Mich halten und Ich werde ihm das Fehlende ergänzen, was Ich ja ohnehin mit dem Abfassen des Lorberwerks für alle übergenügend getan habe!

⁴ Wer es vermag, die Bibel freizugeben um das weitaus kompetentere, wahrheitsmäßigere und seiner Seele zur höchsten Blüte führende Lorberwerk anzunehmen, nebst der daraus entfließenden tätigen Nächstenliebe allerdings, der wird schon sogleich gewahr werden, welch großen Schatz er nun geborgen hat. Doch wer das nicht vermag und lieber bei seiner Bibel, seiner Dudde oder wem auch immer verbleiben will, der mag es tun, denn Ich richte niemanden. Entscheidend ist eh die geleistete Nächstenliebe und nicht die Lektüre allein, die, sofern der tote Buchstabe nicht durch uneigennützigte Taten belebt wird, dann auch nur Konsum von Nervenäther darstellt! Doch wer diese Nächstenliebe ausübt, der wird sowieso früher oder später zum Lorberwerk geführt und anschließend dann noch inniger von Mir selbst erreicht werden können. Doch zur Pflicht mache Ich es nicht, denn was nutzt Mir ein erzwungener Leser und schlechter Ausführer der Nächstenliebe in Hinblick auf dessen Seelenvergeistigung, die so gezwungenermaßen auch nicht geschehen kann. Da sollen solche lieber bei ihrer Bibel oder den anderen Werken bleiben, denn dann sind sie wenigstens noch frei und ungezwungen.

⁵ Sie werden eh erleben, wie weit die anderen an ihnen vorüberziehen, denn derjenige, der dort noch im Kindergarten herumtollt kann dann nur sehnsüchtige Blicke nach draußen und auf die älteren und teilweise schon erwachsen Gewordenen werfen, doch

zu mehr reicht es vorerst nicht. Und deswegen hier nur der zarte Hinweis, daß dieser interplanetarische Bereich, der da sicherlich in der nächsten Reifestufe ansteht, euch jetzt noch nicht offenbart werden kann, denn dazu ermangelt es euch an der nötigen Reife.

⁶ Ihr müßt erst einmal eure innerseelischen Bereiche besser klären und das umsetzen, was Ich euch hier durch euren Bruder reiche. Ihr seht ja die Folgen im zweiten Bereich innerhalb der Familie deutlich genug. Freilich seid ihr, durch die Ablenkungen eurer Mütter initiiert, die dort nicht die Einheit mit ihrem Mann anstreben wollten und deswegen von ihm hinweg auf euch abgelenkt haben, zu schnell in den zweiten und dritten Bereich gekommen, so daß euch die Sexualität und die Emanzipation einfach überrollen konnte, denn genau das passiert, wenn die Schutzfunktion des Vaters dort von den dummen Weibern ausgehebelt wird. Das seht ihr ja im dritten Bereich sehr deutlich, wo solche Weiber und deren weibischer Anhang dort die Grenzen des Landes in fahrlässigster Weise geöffnet haben, so daß der Volksseele ein immenser Schaden entsteht.

⁷ Ich will euch noch deutlich auf das Ringen der Völker hinweisen und hier naturgemäß des deutschen Volkes, welches Ich Mir ja als den Nachfolger des jüdisches Volkes erkoren habe mit der allerdings für das Volk leidlichen Erfahrung nun mit dem Haß und Neid ihres entthronten Bruders Juda konfrontiert zu werden mit der höchst kuriosen Beimischung, daß letztlich innerhalb des Hasses der Juden dort diese türkischstämmigen Khasarenabkömmlinge innerhalb der Judengemeinschaft genau das gleiche Rollenspiel des Wolfes im Schaffell veranstalten, wie dies vorher die Jesuiten innerhalb der römischen Kirche getan haben.

⁸ Adam Weishaupt, der große Judenführer seinerzeit und, wenn man so will, der erste Zionist, hat diese Geheimpolitik der Jesuiten gut studiert und das alles wieder für die Khasarenjuden, die neuen Juden, zugänglich gemacht. Und da diese neuen Juden keine ethischen Begrenzungen kennen, denn ihr Talmud und die Kabbala sind frei davon, so konnten sie auch nach dem zweiten Weltkrieg, wie ihr ihn nennt, sogleich auch die Jesuiten kaltstellen und nun muß auch der Papst bei ihnen zu Kreuze kriechen.

⁹ Mit den christlichen Werten habe Ich euch hier im Westen durch Paulus besonders die innere Säuberung des Menschen Seele vom Heidentum nahegelegt und so, wie seinerzeit Paulus den Juden in sich erkannte und bezwang, so hat letztlich auch das Christentum diesen gewaltigen Kampf gegen den Heiden geführt, der insgeheim allerdings jener Jude saulinischer Prägung gewesen ist, also alle diese Kaiphaszöglinge, alle diese Simonenzauberer und falschen Petrusse, die es mehr mit dem Ehebruch und dem Gelde halten und die ständig gewillt sind, dem Christentum die Schuld zu geben, oder, hier im Kontext dieser Kundgaben gesprochen, dem Mann die Schuld zu geben, denn das Christentum entspricht ganz dem Manne, während das Judentum oder auch das Jesuitentum ganz einem hinterlistigem Weibe entspricht.

¹⁰ Paulus, der das intuitiv wußte und dem sich hin und wieder auch das Bewußtsein darüber eröffnete, welches Geschlecht fort ständig gegen den Mann intrigiert, hat denn auch deutliche Worte über das Weib gesprochen und hat es damit auf diese erste innerseelische Einigung mit dem Manne verwiesen und war zu recht auch ungnädig gegenüber dem Eigenwillen eines Weibes. Das Weib soll sein die Gehilfin des Mannes, doch soll und darf sie nicht die Stellung des Mannes beanspruchen, wie umgekehrt allerdings auch nicht der Mann so verweibelt werden darf, wie bei euch global betrachtet geschehen ist.

¹¹ Paulus hat diesen innerseelischen Bereich im Christentum mit der Ausrichtung auf den Mann gestärkt und hat, da eben aus eigener Erfahrung klug geworden, die Umtriebe der Juden durchschaut dort das Christentum zu schädigen wenn nicht sogar zu vernichten. Dafür war er also schon die beste Speerspitze und wie erfolgreich seine Tätigkeit gewesen ist, die da nun beinahe 2000 Jahre andauert, könnt ihr nur bewundern.

¹² Aber da eben die Einstellung Meines geliebten Paulus auch noch ein wenig im gewissen Kampfmodus war und auch nicht anders sein konnte angesichts der damaligen Zeit und deren Verhältnisse, so fand die letztendliche gütliche Einigung zwischen Christ und Jude oder zwischen Mann und Weib, so betrachtet, eben noch nicht statt. Allerdings hätte das sowieso nur geschehen können, wenn Ich vom jüdischen Volk insgesamt auch angenommen worden wäre. Dann hätte es die Kreuzigung nicht gegeben und vor allem wäre Mein getreuer Paladin Michael respektive Johannes der Täufer stets an Meiner Seite geblieben als erster, der Mir in allem nachfolgte.

¹³ Deswegen müßt ihr den Paulus nun auch nicht so kritisch bewerten, sondern die Zeit war eben noch nicht gegeben. Doch selbst Mein Liebling Johannes, der ja mehr für den griechisch orthodoxen Glauben steht, konnte diesen Zwiespalt dort nicht verhindern, aber immerhin war das Weib dort in einer etwas besseren innerseelischen Grundhaltung vor allem auch, weil diese griechischen und persischen Völker ja auch schon hinreichend durchsättigt waren im Gegensatz zu den germanischen Völkern, bei welchen die Weiber dort schon noch so ziemlich hochgeliebt und überschätzt gewesen waren und genau deswegen ermangelte es ihnen an der nötigen Gotteserkenntnis, denn ihre Weiberliebe verunmöglichte es ihnen vorerst, sich noch mehr und tiefer mit Mir zu befassen! Etlichen von euch ist ja genau dasselbe geschehen und da hat euch auch die Kenntnis des Lorberwerkes nicht viel genutzt, denn euer Weib hat es ja nicht angenommen eben aufgrund ihrer noch sehr starken Herrschsucht!

¹⁴ Paulus und seine Nachfolger jedenfalls, mußten auch dieser unnötig und gefährlichen, überhöhten Liebe des Mannes zu seiner Frau entgegentreten und wie bekannt, hat dies auch funktioniert. Wenn ihr nun auf eure Verhältnisse in Europa schaut, so seht ihr ja nun deutlich, wie recht Paulus mit seiner Einstellung gegenüber dem Weibe hatte, denn genau das, was die ersten Apostel bei den Heiden nicht haben erleben wollen, ist ja nun doch geschehen.

¹⁵ Doch auch die christlich orthodoxen Völker sind nicht frei von dieser Nervenkrankheit dort mehr dem Weibe zu gehorchen und zu dienen als ihrem Schöpfer, Herrn und Vater. Schaut auf die russischen Völker und ihr seht hier ebenfalls schon alle diese westlichen Dekadenzerscheinungen, wenn auch nur im Kleinen und Geheimen, aber doch deutlich genug, so daß ihr sicher sein könnt, daß sich auch die orthodoxen Weiber dort den Weg gewaltsam freikämpfen wollen.

¹⁶ Also im ersten innerseelischen Bereich liegt der Schlüssel und die Völker, die dort das Christentum deutlich und wahrheitsgemäß annehmen, weil sie Mich über alles lieben und den Nächsten wie sich selbst, die überhöhen letztlich nicht ihre Weiber oder umgekehrt ihre Männer und dort kann sich der Jude in seiner typischen Weise der Indoktrination des Weibes auch nicht subversiv betätigen und ebensowenig kann sich eine Priesterschaft herausbilden, welche als Weib dort die Nation aushöhlt oder aufsaugt, denn die Nation ist hier im Vergleich zur Priesterschaft immer männlich, wenn es auch weibliche Nationen wie England, Frankreich, Amerika oder China gibt. Doch hier meine Ich eben die Verhältnisse zwischen der Priesterschaft und der Nation im Ringen um die Herrschaft.

¹⁷ Da jedoch dieser erste innerseelische Bereich immer einem Druck und einer Anforderung unterliegt, wie Ich es euch sehr deutlich in der Haushaltung Gottes beschrieb, wo die Eva mit ihrer Verführungskraft den Adam benebelte und schwächte, weil sich der Adam oder solch ein adamitischer Mann eben nicht hauptsächlich zu Mir kehrt, so unterliegt solch ein Adam dann seinem Weibe und die Folgen könnt ihr bis zum Untergang eures Atlantis dort gut nachlesen und ihr könnt die Folgen ja auch gut bei euch in euren Ländern erkennen, die ja nun noch weitaus schlimmer in moralischer Hinsicht dastehen, als wie dies jemals in Hanoach seinerzeit gewesen ist. Auch der zerborstende Planet Mallona zeigt euch deutlich die Folgen solcher Handlungsweisen an. Ihr könnt ja nun den Ceres, den größten Partikularplaneten von Mallona nun auch schon mit euren Weltraum-

sonden ausspionieren und so ist es auch schon wenigen bekannt, wie dieser von Menschen bewohnte Kleinstplanet aussieht. Doch verstehen kann das von solchen, nur äußerlich schauenden Wissenschaftlern, eh niemand. Doch Ich sage es euch ständig, daß ihr dort achtgeben müßt, eure Seelen nicht zu diabolisieren!

¹⁸ Ich komme Meinen Kindern, also euch immer im ersten Bereich entgegen, damit schon von dort aus keine Schwächung geschieht und Meine Gebote sind darauf abgezielt diesen ersten Bereich in seiner Einheit zu bewahren und alle apostolische Arbeit bezieht sich hauptsächlich auf diesen ersten Bereich. Doch wenn dieser erste Bereich schon so sehr im Argen liegt, daß die Familien zerstört und die Zersetzung einer Nation nach Außen hin zu bemerken ist, so wie nun in euren Ländern nur allzu deutlich ersichtlich, dann werde Ich gewisse Propheten oder Volkslehrer erwecken, die dort vor allem im ersten, dem zweiten und je nachdem nun auch im dritten Bereich wirken, wie dies der Elias, der Jesajas, der Daniel etc. auch getan haben.

¹⁹ Für die germanischen Völker und hier für das Kernvolk der Deutschen ist dies ebenso der Fall, doch sind solche Propheten nicht mehr als typische Propheten kenntlich gemacht und sie selbst haben sich auch nicht als solche betrachtet und hier ist eben der gute Umstand eingetreten, daß sie aufgrund ihrer Bibel auch eine gute Richtschnur hatten. Deswegen verwerfe Ich die Bibel auch nicht ebensowenig, wie Ich die mosaischen Gesetze verwerfe, aber Ich weise eben immer wieder daraufhin hin, daß jedes Volk entsprechend seiner Reife auch seine Führer hat sowie seine Schriften, seine Offenbarungen. Wem die Bibel genügt, der soll und der wird damit auch zurecht kommen und gerade für Meine Kinder von unten ist dies ein recht nützliches Werk, doch vielen von oben genügt es eben nicht und wer mit der Volksschule durch ist und weiter will, warum soll er dort stehenbleiben, wenn er doch noch studieren könnte um seinem Volk ein noch nützlicherer und dienstbarer Leiter zu sein! Das Lorberwerk ist ja nun auch eine weitaus tauglichere Richtschnur nun auch in Betrachtung dessen, was Ich euch hier mit diesen seelischen Bereichen erläuterte und dort wird die Sichtweise ja auch schon bis in den galaktischen Bereich hinein verschoben.

²⁰ Wenn da nun also im zweiten Bereich gewisse Menschen aufgetreten sind, die dort wieder ihre Nächsten zur Umkehr in den ersten bewegten, so wie dies auch etliche Frauen taten, wie die Hildegard von Bingen, die Mechthild von Magdeburg etc. und selbst manche Kaiserin, Königin oder auch Fürstin, so ist das nichts verwerfliches, denn im zweiten Bereich, dem der Familie, dort haben sie auch ihre Berechtigung auf ihre Geschlechtsgenossinnen mäßigend einzuwirken, doch niemals im dritten Bereich und schon gar nicht so, daß sie dort bevormundend auftreten und dem Manne vorschreiben, was er dort zu tun hätte und seht, das habe Ich auch schon gegen solche Seelen-Mütter wie die Hildegard von Bingen, wie der Bertha Dudde, dem Wölflein nebst anderen anzukreiden, die sich dort auch wieder nur vor dem Karren Luzifers haben spannen lassen!

²¹ Die eigentliche, richtige Prophetenarbeit findet jedoch vom ersten bis hin zum dritten Zustand statt, so wie Ich es euch auch hier in diesen Schriften zeige. Doch erfordert solch eine Arbeit im neuen Bunde mit Mir, der nun nicht unbedingt so wie im alten israelitischen Reiche abläuft, wieder völlig andere Gegebenheiten, die berücksichtigt werden müssen, denn zum einen bin Ich ja nun selbst zu euch gekommen und zum anderen ist die Reife des Neuen Bundes auch schon eine höhere als die des Alten Bundes. Denn ihr sollt und könnt ja nun tatsächlich Meine Nachfolger sein, was so im Alten Bund nicht möglich war.

²² Abel dort als Mein Vorreiter ist nach seinem gewaltsamen Tod eben nicht auferstanden und somit ist auch das alte Judentum nicht auferstanden und der Täufer ist ebenfalls nicht auferstanden, doch im Neuen Bund, da bin Ich eben tatsächlich auferstanden und habe den Tod besiegt und genau das ist es, was ihr mit der Vergeistigung eurer Seele nun auch vermögt: Nämlich die Wiederauferstehung von eurer einstmals toten Seele und

so auch übergeordnet die Erweckung und Auferstehung eines Volkes in seelischer Hinsicht.

²³ Ein Prophet im Neuen Bunde sieht sich also einer anderen Situation gegenüber und das bedeutet, daß er sich in der Hinwendung zu Mir nun selbst um seine Vergeistigung bemühen muß und es reicht eben nicht aus, dies nur im alten Kontext eines undifferenzierten Jehovaglaubens zu tun, so wie dies leider auch zu oft noch das Alte Testament suggeriert und impliziert! Solch ein neuer Prophet ist deswegen auch mehr ein Jünger, ist ein Apostel und hat so gut wie keine, die Gewalten beherrschende Kraft, sondern allein die Kraft seines Wortes, welches auf die Liebe zu Mir fundamentiert, ist ihm gegeben. Doch liegt im Worte eines geläuterten Mannes, der frei von den adamitischen Trieben ist, dennoch eine große Kraft, denn er gebietet sodann auch über solch finstere Menschen oder auch solche finsternen Völker. Im ersten Bereich muß doch ein Apostel keine Wundertätigkeit ausüben, sondern hier muß vor allem Mein Wort, welches er ausspricht ausreichen, sofern er es selbst in sich belebt hat.

²⁴ Im dritten Bereich nun, da gibt es naturgemäß Probleme, wenn ihn dort ein Gewalt-herrscher ausmerzen will. Doch hat sich Mein Apostel tatsächlich Meines lebendigen Wortes bemächtigt, ist Mein Wort mit seinem Leben also eins, so ist er ja auch als Meine Braut auch schon eins mit Mir und dann kann ihm auch im dritten Bereich niemand etwas anhaben. Nur ist das eben zu berücksichtigen, daß alles eine Frage der jeweiligen Reife solch einer Seele ist oder anders gesagt, es ist die Frage, inwieweit solch ein Mensch Mich zu lieben vermag und daraus eben seinen Nächsten.

²⁵ Martin Luther, der im dritten Bereich als Mein Apostel deutlich erkennbar aufgetreten ist, hatte seinen ersten Bereich jedoch noch nicht hinreichend konsolidiert und somit machte sich dessen Riß in seiner Seele nun auch nach außen hin deutlich bemerkbar und die katholische Kirche, nun das Weib vorbildend, ist ihm nicht gefolgt sondern bekämpfte ihn und hier waren es eben besonders die Jesuiten. Die Protestanten sind dabei mehr des nüchternen männlichen Charakters und also sieht ihr auch hier wieder den gewissen Ehekrieg zwischen diesen beiden Konfessionen.

²⁶ Wäre Luther mehr in seinem Innenbereich tätig geblieben und hätte dort zuerst die Einheit vollbracht und seine Sexualität überwunden, so würde das Weib auch leichter gefolgt sein bzw. die Trennung wäre so nicht geschehen. Doch da das katholisch-jesuitische Weib schon extrem herrschsüchtig war, so ist der Charakter Meines Martins dort auch schon der rechte und so führte er einen großen Kampf im zweiten und dritten Bereich und hat sich gegenüber dem Weib durchaus behauptet, wenn auch noch nicht in der Gänze, denn die Juden haben ihn ja doch so ziemlich beschäftigen und aufhalten können deswegen.

²⁷ Ihr seht also, wenn der erste Bereich nicht vollständig geklärt ist, welche großen Kämpfe sich sodann im zweiten und dritten Bereich ergeben. Wäre der Täufer seinerzeit bei Mir verblieben, denn er hatte seinen ersten Bereich weitgehend im Griff, dann wäre dieser große Kampf nach Außen auch sehr viel anders verlaufen. Nun fragt ihr euch allerdings, wieso denn Ich, als der reinste Mensch auf Erden, denn trotzdem keine hinreichende Einheit vermocht habe unter den Menschen, denn in Mir ist doch alles richtig gewesen. Alle drei Bereiche waren geklärt und insofern hätte es ja, nach den soeben geschilderten Fällen, eigentlich auch funktionieren müssen und Meine Kreuzigung sei dann entweder die Folge daß Ich als Mensch doch nicht so weit gewesen war oder aber hier obwaltet ein anderes Verhältnis.

²⁸ Ihr habt recht, hier obwaltet tatsächlich ein anderes Verhältnis, denn Ich selbst durfte es nicht alleine bewirken, sondern auch Ich mußte das Verhältnis zwischen dem Manne und seinem Weibe berücksichtigen. Und so war Ich der Mann und Meine Jünger waren eben die Braut und stellten damit das Aufnahmegefäß Meiner Liebe dar. Also die Einheit

war in Mir allerdings vollständig gegeben, doch mußte sie ja nun auch von Meinen Jüngern als die ersten Beispiele dieses Glaubens an Meine Liebe freiwillig für sich erreicht und nachvollzogen werden, denn hier bestand ja schon der Neue Bund. Meine geliebten Apostel sind also wie Meine geliebten Brautseelchen zu betrachten, wie Mein Weib also, welches Mir folgen soll und ihr wißt ja nun selbst, wie wenig Eindruck das auf einen Juden machte. Hier bin Ich also als der Erlöser zu betrachten, der zuerst die Apostel erlöst und durch die Apostel sodann die Menschen, insoweit die Apostel es von Mir angenommen und umgesetzt haben. Gegenüber Meinen Bräuten muß Ich also deren Freiheit beachten. Doch ist Mein Leben aber deutlich die Einheit von Lehre und Lebensführung, denn meine gesamte Lebensführung beruht ja eben auf dieser Einheit in Mir, daß Ich Mir das Weib wieder untertan machte, denn Ich als Jesus Christus bin, leiblich betrachtet, der Sohn, der dem Vater in allem folgt. Und genau so sollt ihr ja auch vorgehen.

²⁹ Bei Meinem Martin Luther war es so, daß er durch seine Liebe zu Mir in sich diese Einheit auch vollziehen mußte und Ich war eben nicht wesenhaft bei ihm, sondern er mußte sich die Kraft Meiner Liebe ja erst noch durch die Vergeistigung seiner Seele selbst verschaffen. Bei den ersten Aposteln war Ich dort und das ist ein unschätzbare Vorteil, doch bei Martin mußte Ich erst wesenhaft konkret in dessen Seele erstehen, so wie dies ja nun auch bei und mit euch der Fall ist. Könnt ihr denn schon im zweiten oder dritten Bereich wirken und bestehen? Ich meine, bei euch noch keinen Martin erkennen zu können!

³⁰ Also muß auch hier niemand dem Martin einen Vorwurf machen, doch kläre Ich euch eben dahingehend auf, damit ihr genau wißt, wie wichtig der innerste Bereich der Seeleneinigung ist, die Ich dort vor allem in der HHG erklärt habe. Das ist wie gesagt der Schlüssel. Und wer den ersten Bereich nicht richtig umsetzt, der wird es eben sehr viel schwerer im zweiten Bereich haben und wer den zweiten Bereich nicht umsetzt, der wird im dritten Bereich noch weitaus mehr Schwierigkeiten bekommen.

³¹ Schauen wir die letzten hundert Jahre hier allein des deutschen Volkes und streifen wir dabei noch kurz unseren Robert Blum. Nun, wie war also dessen erster Bereich gestaltet? War er ein überzeugter und vollgläubiger Christ mit einer zumindest halb vergeistigten Seele oder war er nicht, euch doch hoffentlich gut bekannt, ein völliger Atheist. Doch da dessen Liebe zum Volk sehr groß gewesen ist, deswegen habe Ich ihn ja so wunderbar erlösen und ins Himmelreich führen können. Doch seht ihr gerade bei Robert Blum, wie dort der dritte Bereich äußerst dramatisch verlaufen ist und wie er letztlich mit seinem Leben für die Vernachlässigung des ersten Bereiches bezahlt hat.

³² Nun, ein ähnlicher Fall ist bei dem Feldherrn Ernst Ludendorff gegeben, der jedoch anders als Blum dort durchaus die militärischen Qualitäten und Legitimationen besaß um dem deutschen Volk deutlich zu helfen. Da auch Ludendorff sein Volk liebte und tatsächlich in seinem Schaffen bestrebt gewesen ist, seinem Vaterland aufopfernd zu dienen, so habe Ich auch bei ihm über dessen Ungläubigkeit Mir gegenüber hinweggesehen, denn dieser treue Recke des alten germanischen Volkes hat seinem Vaterland wichtige und treueste Dienste geleistet die noch über das Ringen eines Robert Blums hinausgehen. Er im wesentlichen hat die Vernichtung des deutschen Kaiserreiches auf Jahre hinaus aufgehalten und hat sich allein gegen die damaligen Verhältnisse gestemmt, die sonst noch viel schlimmeres Elend für Deutschland bewirkt hätten, als dies ohnehin geschah. Freilich hat ihm Hindenburg den Ruhm und die Verdienste etwas geschmälert und andere waren noch weitaus dogmatischer, doch bei Mir steht Ludendorff im hellen Licht aufgrund seines lautereren und edlen Charakters. Er hat später dem Luther gleich, die Jesuiten und die Zionisten erkannt, er bekam auch von Mir eine ihm adäquate und treue Gefährtin und beide stellten ihr Schaffen im Dienste des Erhalts der deutschen Volksgemeinschaft und beide sind im Prinzip nicht weit von Mir weggewesen obwohl sie zu Lebzeiten nichts groß von Mir angenommen hatten und sich ebenfalls noch zu sehr im

Kampfmodus befunden haben. Ich sage euch, die ihr da allezeit noch kleingläubige Seelchen und völlig unter der Fuchtel der Zionistenlügen aufgewachsen und stehengeblieben seid ähnlich, wie eure Vorfahren unter den Lügen der Jesuiten lebten, daß die Ludendorffs allein mehr geleistet haben als ihr alle in den letzten Jahrzehnten zusammengekommen.

³³ Nun schauen wir auf den letzten großen Held der Deutschen, der leider auch im ersten Bereich nicht genügend aufgepaßt und abgeleistet hat. Hier ist Adolf Hitler gemeint, der letztlich das Ringen um den Erhalt der männlichen Durchsetzungsfähigkeit im irdisch - planetarischen Bereich deswegen verloren hat, weil auch er im ersten Bereich nicht bei Mir verblieben ist. Als Schüler war ihm Karl May lieber als Ich und da er auch zuwenig von seinem Vater angenommen hat und von seiner närrischen Mutter angehimmelt wurde, so war er blind gegenüber England und hat letztlich auch nicht den zweiten Bereich gelöst und so schlug im dritten Bereich alles über ihn zusammen. Doch hat eben Hitler sich das deutsche Volk als seine Geliebte erwählt, welche er von dem Ungemach gerade auch des satanischen Versailler Paktes erlösen wollte. Doch war es auch ihm aus den besagten Gründen nicht möglich, Mich an die erste Stelle in seinem Herzen zu setzen und insofern konnten seine Feinde siegen.

³⁴ Wenn es nur ein rein europäisches Ringen gewesen wäre, so würde es das deutsche Vaterland auch geschafft haben, doch da seinerzeit schon der gesamte Planet vom Mammonsgeist unterwandert gewesen ist und Luzifer schon zum Endsieg bereit stand und die Zionisten sich hinreichend gestärkt fanden, diesmal doch endgültig über die Jesuiten zu siegen, was sie auch vermochten, da sah sich Deutschland dann doch schon einer zu großen Mehrheit seiner Feinde gegenüber, die schon jahrzehntelang von England im Geheimen mehr und mehr aufgestachelt wurden.

³⁵ So, wie dies im zweiten Bereich innerhalb der Familien durch die Mütter geschieht, was auch Adolf Hitler dort erlebte, die ja schon ständig insinuierten und allerhand Unsinn erfinden um die Kinder gegen den Vater aufzuhetzen, der in seiner Liebe und Treue nichts davon weiß und es auch nicht glauben oder für möglich halten würde. Da nun seinerzeit dieser verderbliche Zug innerhalb der Familien schon deutlich ausgeprägt gewesen ist, deswegen ist es also dann im dritten Bereich eskaliert und viele Nationen und hier besonders auch die russischen Völker, haben Millionen trotzigster Menschen verloren, die dort schon im zweiten Bereich kaum noch zu kurieren gewesen sind.

³⁶ Wenn ihr nun also unter diesem Blickwinkel auf eure heutige Zeit schaut und dort auch gewissenhaft vorgeht, so werdet ihr auch verstehen und es euch auch schon ganz gut erklären können, warum nun im dritten und letzten Durchgang so viele Menschen vorzeitig abberufen werden müssen, denn die Völker insgesamt sind ja kaum noch bei Sinnen. Sie haben den ersten und den zweiten Bereich schon vollständig vernichtet und so werde Ich diesmal eine größte Sichtung vornehmen lassen müssen, denn sonst würde sogar noch die Existenz eures Planetensystems durch eure Irrsinnigen dort bedroht und letztlich würde sogar der luziferische große Schöpfungsmensch noch zerstört werden.

³⁷ Ihr seid noch nicht soweit vergeistigt, daß ihr dort die Konsequenzen des teuflischen irdischen Tuns überblicken könnt und ihr könnt euch auch noch gar nicht diese teuflische Bosheit der irdischen Menschen vorstellen, die da beim Satan selbst in die Lehre gegangen sind, aber Ich weiß sehr wohl davon und euch mag genügen, wenn Ich es hier nur kurz erwähne. Bemüht euch mit dem Prozeß eurer Seelenvergeistigung, denn Großes steht an und Ich kann es keinem Säugling anvertrauen, sondern nur den Reiferen kann es offenbart werden. Amen. Euer fürsorglicher Vater, der im Gegensatz zu euch nicht schläft. Amen.

